

experimentelle Tendenzen in der Architektur

Förderungspreis 2006 für experimentelle Tendenzen in der Architektur

Das Bundeskanzleramt, Staatssekretariat für Kunst und Medien schreibt für das Jahr 2006 den Förderungspreis für experimentelle Tendenzen in der Architektur aus.

Mit der Ausschreibung zum Förderpreis sollen architektonisch anspruchsvolle, inhaltlich wagemutige und disziplinar vor-ausschauende Positionen aufgespürt und ausgezeichnet werden. Die inhaltliche Streuung kann vom architektonisch-technischen Experiment über räumliche und nutzerbezogene Versuche bis zur Dokumentation eines heroischen Scheiterns reichen.

Bedingungen

Dieser Förderungspreis wird, auf Vorschlag einer unabhängigen Jury, Fachleuten zuerkannt, die entweder besondere Leistungen auf dem Gebiet experimenteller Architektur erbracht oder die speziell für die Einreichung ein entsprechendes Projekt ausgearbeitet haben.

Die Bewerber müssen die österreichische Staatsbürgerschaft besitzen oder seit mindestens drei Jahren in Österreich wohnen und arbeiten.

Für die Bewerbung zum Förderungspreis 2006 ist es ohne Belang, ob die eingereichten Arbeiten ausgeführt, nur projektiert, bereits publiziert oder schon einmal ausgestellt wurden.

Die mit dieser Ausschreibung angesprochenen Personen sollen am Beginn Ihrer beruflichen Laufbahn stehen bzw. sich nicht mehr in Ausbildung oder Studium befinden.

Eine Zusammenarbeit im Team und/oder mit Fachleuten aus Nachbardisziplinen wie Landschaftsgestaltung, Tragwerksplanung, Sozialwissenschaften, Energieplanung, Lichtgestaltung, Theater, Film, bildende Kunst, neue Medien u.a.m. ist möglich.

Das Bundeskanzleramt, Staatssekretariat für Kunst und Medien behält sich vor, die eingereichten bzw. juriierten Werke in Zusammenhang mit der Preisverleihung ganz oder teilweise in Printmedien, Radio und Fernsehen, bei Ausstellungen oder in sonst entsprechender Weise mit Namensnennung der AutorInnen der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Bewerbungsunterlagen

Die zeichnerische, planliche, fotografische o.ä. Wiedergabe der eingereichten Arbeiten ist auf zwei Tafeln im Format 70/100 cm zu beschränken. Die Abgabe von Modellen, theoretischen Stellungnahmen, Texten, aber auch die Vermittlung der Arbeiten in anderen Medien (Dia, Film, Video etc.) ist möglich.

Bewerbende sollten sich jedoch klar sein, dass die Absicht besteht, eine Auswahl der eingereichten Arbeiten in einer Ausstellung der Öffentlichkeit zu präsentieren.

Die Unterlagen sind daher knapp und leicht fasslich zu halten, aber dennoch der Komplexität des Inhalts entsprechend aufzubereiten, sodass die gestalterischen Intentionen verstehbar werden und sich die Jury ein Bild von Kompetenz und Anliegen der Bewerbenden machen kann.

Für die Dokumentation sind digitale Unterlagen beizulegen.

Der Bewerbung sind Name bzw. Namen der Autorinnen und/oder Autoren, Adresse, Telefon- und Faxnummer, E-Mail, ein kurzer Lebenslauf sowie eine knappe Liste bisheriger Arbeiten beizufügen.

Die eingereichten Unterlagen sind mit dem Hinweis:

„Förderungspreis Experimentelle Tendenzen in der Architektur 2006“ deutlich zu kennzeichnen. Die Verpackung soll in Hinblick auf den Rückversand mehrfach verwendbar sein.

Preisgeld

Der Hauptpreis ist mit 5.500,- Euro dotiert, dazu gehört ein drei monatiger Studienaufenthalt im Ausland, gefördert mit 1.500,- Euro pro Monat, sowie den Reisekosten zum Ort des Studienaufenthalts. Für drei Anerkennungspreise stehen je 2.000,- Euro zur Verfügung.

Termine

Abgabe der Bewerbungsunterlagen bis 4. September 2006 (Poststempel). Einsendungen nach diesem Termin werden nicht berücksichtigt.

Jurierung: 18. September 2006

Preisverleihung: 4. Oktober 2006 (Einladung folgt)

Ausstellung: 5. bis 22. Oktober 2006, Schüttkasten der Salzburger Festspiele, Herbert-von-Karajan-Platz 11, 5010 Salzburg

Vergabemodus

Die Vorbereitung und Durchführung des gesamten Verfahrens wurde vom Bundeskanzleramt, Staatssekretariat für Kunst und Medien der INITIATIVE ARCHITEKTUR salzburg; verantwortlich zeichnet: Paul Raspotnig.

Jury

Zur Beurteilung der eingereichten Arbeiten wurde folgende Jury bestellt: Helena Paver Njiric, Zagreb/Graz/Berlin; Christian Knechtl, Wien; Julian Löffler, Feldkirch/Basel (Preisträger 2004).

Es werden keine Ersatzmitglieder bestellt. Die Jury ist nur entscheidungsberechtigt, wenn alle genannten Mitglieder während des Auswahlverfahrens ständig anwesend sind.

Einreichung der Bewerbungsunterlagen an

INITIATIVE ARCHITEKTUR salzburg, Hellbrunner Str. 3, A-5020 Salzburg

Information

INITIATIVE ARCHITEKTUR salzburg, Hellbrunner Str. 3, A-5020 Salzburg
Tel. 0662 / 87 98 67, Fax. 0662 / 87 28 69

e-mail: office@initiativearchitektur.at

www.initiativearchitektur.at

experimentelle tendenzen in der architektur

INITIATIVE ARCHITEKTUR
salzburg

www.initiativearchitektur.at

Die INITIATIVE ARCHITEKTUR ist Teil des Netzwerkes Architekturstiftung Österreich.

Medieninhaber: INITIATIVE ARCHITEKTUR salzburg, Hellbrunner Straße 3, 5020 Salzburg, www.initiativearchitektur.at, Gestaltung: G. Plochl

2006/05 Sponsoring Post: 042035703 Verlagspostamt: 5020 Salzburg